

FUSSBALL-TERMINE

Table of football fixtures including Nationalliga A Frauen, Challenge League, 2. Liga Interregional, 2. Liga Frauen, 3. Liga, 4. Liga, 5. Liga, Veterans, U19, U18, U18 Frauen, U16, U15, U14, U13, Junioren A, Junioren B, Junioren C, Junioren D, Junioren E, and Juniorinnen.

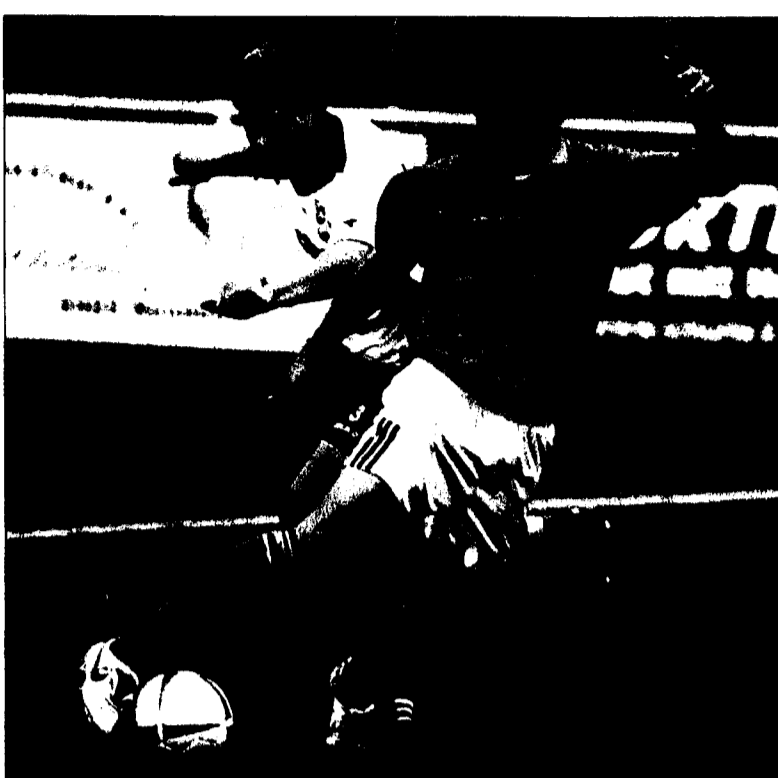
Selbstbewusste Gäste

USV Eschen-Mauren und FC Balzers wollen in der Fremde punkten

ESCHEN/BALZERS - Auf Liechtensteins 2.-Liga-Interregional-Clubs warten am Wochenende interessante Auswärtsaufgaben. Der USV Eschen-Mauren gastiert beim FC Bad Ragaz, Balzers reist zur AC Lugano. Beide wollen nach zuletzt starken Auftritten weitere Punkte aufs Konto schaufeln.

• Herbert Dohr/Oliver Beck

Nach dem 4:0-Heimsieg des USV Eschen-Mauren vom Mittwoch gegen den SC Emmen, heisst es heute Abend im Lokalderby beim FC Bad Ragaz anzutreten. Auf den ersten Blick erscheint die Partie eine vermeintlich leichte und lösbare Aufgabe für den USV zu werden. Aber aufgepasst! Der FC Bad Ragaz ist weitaus besser als es der derzeitige Tabellenplatz aussagt. Nach Startschwierigkeiten scheinen sich die Kurstädter gefangen zu haben. So kassierte die Mannschaft zuletzt in Stabio erst in der 95. Minute das 0:1 und eine Woche zuvor hatte das starke Goldau in Ragaz mächtig Glück beim 3:2-Sieg. Das hat USV-Trainer Metzler der Mannschaft immer wieder gesagt. Und USV-Captain Martin Heeb präzisiert: «Grundsätzlich gibt es in dieser Liga keinen leichten Gegner. Jeder kann jeden schlagen. Für unsere Mannschaft ist es in dieser entscheidenden Phase der Meisterschaft wichtig, den zuletzt guten Lauf auch in Bad Ragaz in die Waagschale zu werfen, denn der Gegner steht mitten im Abstiegs-kampf und wird 120 Prozent ge-



Eschen-Mauren und Balzers gehen voller Selbstvertrauen in ihre Spiele.

ben. Also müssen wir noch mehr geben und mit aller Kraft dagegen halten.»

Lokalderbys haben - wie die Cupspiele - ihre eigenen Gesetzmässigkeiten. Man weiss nie, wie sich ein Spiel entwickelt, und so gesehen, heisst es für die Metzler-Truppe von Anfang an Gas zu geben. Trainer Metzler rechnet fest mit Punktezuwachs, obwohl die Personaldecke immer noch dünn ist. Neuzugang Michael Mani ist erst ab dem 19. Oktober spielberechtigt, und neben den bekannten Langzeitverletzten sind Nusch und Frick noch nicht hundertprozentig fit. Derweil kann der USV auf die

Dienste von Rückkehrer Samir Garci zählen. Spielbeginn in Bad Ragaz: Samstag, 18 Uhr.

Selbstbewusst ins Tessin

Der FC Balzers scheint endgültig in die Gänge gekommen zu sein, vier Punkte aus den letzten beiden Spielen (4:0-Sieg in Losone, 1:1-Remis gegen Ascona trotz Unterzahl) legen diesen Schluss nahe. Spielertrainer Roger Prinzen jedenfalls sieht sein Team auf dem aufsteigenden Ast: «Ein Aufwärtstrend ist deutlich erkennbar, nicht nur in den Spielen, sondern auch in den Trainingseinheiten.» Durch die Erfolgsergebnisse der letzten Wochen

hat sich die Mannschaft zudem des grössten Drucks entledigt. Auch wenn die Abstiegsränge nach wie vor nahe sind, so sieht die Tabelle doch um einiges rosiger aus als noch einige Spieltage zuvor. «Von den Spielern ist eine Last abgefallen, sie wirken befreit», hat Prinzen bemerkt, und er schiebt selbstbewusst nach: «Jetzt wollen wir die Serie ausbauen.» Ein ratsames Vorhaben, zumal es am Sonntag um 14.30 Uhr in Lugano gegen einen direkten Konkurrenten geht, und die Punkte in solchen Duellen bekanntlich doppelt so viel wert sind. Mit einem Sieg könnten der FCB die spielstarken Tessiner, welche momentan zwei Zähler mehr auf ihrem Konto haben, hinter sich lassen.

Die Vorzeichen dafür, dass der Balzner Aufwärtstrend auch am Sonntag weiter anhält, sind nicht nur aufgrund der ansprechenden Leistungen und des neugewonnenen Selbstvertrauens gut. Roger Prinzen kann in Lugano beinahe auf den kompletten Kader zurückgreifen. Lediglich Akyr (gesperrt), Thomas Frick (beruflich verhindert) und Sandro Risch (2. Mannschaft) sind nicht mit von der Partie.

2. Liga Interregional - Gruppe 3

Table showing league standings for Gruppe 3 with columns for rank, team, and points.

Derby an der Spitze

Ruggell empfängt Schaan



Wer darf wohl am Samstag jubeln - Schaan oder Ruggell?

RUGGELL - Für die FL-Drittligisten geht es am Wochenende rund. Ruggell und Schaan wollen im direkten Aufeinandertreffen jeweils den Anschluss an die Spitze halten, Triesenberg hingegen möchte gegen Flums einen Schritt aus dem Tabellenkeller machen.

• Oliver Beck

Wenn Ruggell am Samstag um 17 Uhr auf Schaan trifft, ist Hochspannung angesagt. Neben dem Derbycharakter verleiht die Tabellenkonstellation der Partie eine ganz besondere Note. Ruggell rangiert als derzeit bester liechtensteinischer Drittligist auf Platz drei, Schaan einen Platz dahinter. Lediglich ein Punkt trennt die beiden Teams. Dem Sieger winkt neben den üb-



EM-Qualifikation 2008: Liechtenstein in Topf 7

Liechtenstein gehört am 27. Januar 2006 in Montreux an der Auslosung der Qualifikation zur EM-Endrunde 2008 in Österreich und der Schweiz neben Aserbaidschan, Andorra, Malta, Färöer, Kasachstan, Luxemburg, San Marino dem Topf 7 an. Der dreimalige Welt- und Europameister Deutschland ist erstmals nicht im Topf 1. Die Deutschen müssen auf Grund der Ergebnisse aus den Qualifikationsspielen für die EM 2004 in Portugal und die WM 2006 in Deutschland mit Topf 2 Vorlieb nehmen. Die Setzliste wird von Titelverteidiger Griechenland angeführt. Die Namen von Holland, Portugal, England, Tschechien, Frankreich und Schweden befinden sich ebenfalls im Topf 1. Die Türkei, der WM-Barragegegner der Schweiz, wird aus Topf 2 zugelost, Irland aus Topf 4. Die Schweiz und Österreich sind als gemeinsame EM-Gastgeber von vornherein Endrunden-Teilnehmer.

Insgesamt 50 Mannschaften beteiligen sich an der Qualifikation für die Euro 2008. Es werden sechs Gruppen zu sieben Mannschaften und eine aus acht Teams gebildet. Die sieben Gruppensieger sowie die sieben Gruppenzweiten qualifizieren sich für die EM. (si)

Die sieben Töpfe für die Auslosung

- List of 7 pots for Euro 2008 qualification including Greece, Holland, Portugal, England, Czech Republic, France, Sweden, Poland, Spain, Romania, Serbia, Montenegro, Denmark, Norway, Bulgaria, Ukraine, Slovakia, Bosnia-Herzegovina, Ireland, Belgium, Latvia, Israel, Scotland, Slovenia, Hungary, Finland, Estonia, Wales, Lithuania, Albanien, Island, Georgia, Macedonia, Weissrussland, Armenien, Nordirland, Zypern, Moldawien, Liechtenstein, Kasachstan, Aserbaidschan, Andorra, Malta, Färöer, Luxemburg, San Marino.

FUSSBALL-NEWS

Philipp Degen fällt aus

Borussia Dortmund muss am Samstag im Spiel gegen Kaiserslautern auf den Einsatz von Philipp Degen verzichten. Der Schweizer Internationale erlitt am Mittwoch in Dublin einen Muskelfaserriss in der rechten Wade. Der 22-jährige Dauerläufer, der in Dortmund immer besser in Fahrt gekommen war, muss nach Angaben des Teamarztes rund acht Tage mit dem Training aussetzen. Sein noch immer hoch verschuldeter Klub Borussia hat derweil die Namensrechte des Westfalenstadions bis Juni 2011 veräußert. Für geschätzte 20 Millionen Euro heisst die grösste Fussball-Arena Deutschlands ab 1. Dezember 2005 Signal Iduna Park. (si)

Arsenal ohne Hleb

Nach Ashley Cole fehlt Arsenal London in den kommenden Wochen ein weiterer Schlüsselspieler. Der Weissrusse Wjatscheslaw Hleb muss eine in der WM-Qualifikation gegen Schottland erlittene Knieblessur operativ behandeln lassen. Hleb wird laut Trainer Arsène Wenger bis zu acht Wochen ausfallen und würde damit auch das Champions-League-Rückspiel gegen Thun am 22. November verpassen. (si)

Barthez wieder zurück

Gegen Paris St-Germain am Sonntag kehrt Marseilles Torhüter Fabien Barthez nach knapp halbjähriger Sperre zwischen die Pfosten zurück. (si)

FRAUENFUSSBALL

David gegen Goliath



In der ersten Hauptrunde im Schweizer-Cup empfängt heute (19.15 Uhr) der FC Linth 04 den FC Ruggell-Liechtenstein auf dem Sportplatz Allmeind in Niederurnen. Im Spiel zwischen David gegen Goliath gelten die Gastgeberinnen als klare Aussenseiter gegen die Equipe aus dem Fürstentum, die in den beiden letzten Jahren jeweils bis in das Cup-Halbfinale vorgestossen war. Während das Team Ruggell-Liechtenstein erstmals in den laufenden Wettbewerb eingreift, hat Linth als Zweitligist bereits drei Runden erfolgreich überstanden. Der Reihe nach wurden der FC Eschenbach (3. Liga) mit 6:3, der FC Lachen/Altendorf (2. Liga) mit 2:1 und der FC Oerlikon/Polizei ZH (2. Liga) mit 5:1 besiegt. Die Ruggellerinnen, die vor allem im Angriff wenig effizient auftreten, belegen im Moment den letzten Rang in der höchsten Schweizer Frauenliga. Diese Rangierung entspricht aber nicht dem tatsächlichen Leistungsvermögen. In Niederurnen wollen die Liechtensteinerinnen, die in ihren Reihen verschiedene Akteurinnen mit Nationalteamsätzen haben (im Bild Daniela Künzler), mit einem deutlichen Sieg die Basis für einen erfolgreichen Herbstabschluss legen. (gmk)